

**„...Ihm kann
kein Siegel,
Grab, noch Stein,
kein Felsen widerstehn;
schließt ihn
der Unglaub selber ein,
er wird ihn
siegreich sehn.“**

Das Grab ist leer T:Landshut/M:Norbert Hauner 1777
Gotteslob Bistum Trier Nr. 780



15. Station Auferstehung

Liebe Schwestern und Brüder der franziskanisch-clarianischen Familie,

mein Osterbrief ist inspiriert von der 15. Station des Kreuzwegs beim Zisterzienserkloster Langwaden, die Prior Bruno Robeck zusammen mit dem Benediktiner Abraham Fischer (Meschede) gestaltet hat: *Auferstehung*. Auf moderne Weise verleiht sie dem im alten Kirchenlied bekundeten Glauben Ausdruck.

3 Ebenen geben zu denken:

- eine angerostete Cortenstahlplatte - Symbol eingetrockneten Bluts
- ein geborstener Stahlrahmen - Symbol gesprengter Grenzen
- eine sich öffnende Edeldstahlscheibe - Symbol befreienden Durchbruchs

Die kraftvolle Symbolik verbindet unsere menschliche Daseins-Erfahrung und irdische Logik mit dem göttlichen Heilsplan, mit der Logik von

OSTERN

- blitzstarke Energie spaltet, was verkrustet
- himmlische Dynamik sprengt, was beengt
- kreuzheile Wirkmacht durchbricht, was erstarrt

OSTERN

- weitet den Blick ins Blau des göttlichen Himmels
- verweist auf lebendiges Wasser des Heils
- macht hostiengleich Appetit auf das Leben

Von Herzen wünsche ich uns allen

- die energiegeladene Sprengkraft von Ostern,
- die befreiende Fülle des Lebens,
- die heilsame Weggefährtschaft des Auferstandenen

JESUS LEBT, HALLELUJA, JESUS LEBT!

Mit herzlichen Grüßen von allen Geschwistern im INFAG-Vorstand

Eure

Sr. Edith-Maria Magar OSF